

Datum: 05.12.2016

Tagesordnungspunkt: 10	Vorlage Nr. VWA X/72
Thema: Vergabeentscheidung Postdienstleistungen	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Innere Organisation und ÖPNV Abteilung: Personal und Organisation Name: Thiemo Stock	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am: 05.12.2016

Antrag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Vergabe der Erbringung von Briefdienstleistungen an die Firma BWPOST GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 88.713,45 EUR pro Jahr ab 01.04.2017 für drei Jahre zu.

Begründung zur Vorlage VWA X/72

In seiner Sitzung am 05.02.2016 wurde der Verwaltungsausschuss mündlich über die Notwendigkeit der Ausschreibung von Postdienstleistungen für das Landratsamt Calw aufgrund der Vergabevorschriften informiert. Zwischenzeitlich ist die europaweite Ausschreibung erfolgt.

Seit der Liberalisierung des Marktes für Briefsendungen 2005 bzw. 2007 sind neben der Deutschen Post einige neue Unternehmen am Markt aktiv. Darunter solche, die - meist regional - selbst Postdienstleistungen erbringen und sogenannte Konsolidierer, die lediglich die Post entgegennehmen, frankieren und zur Auslieferung der Deutschen Post überlassen.

Aufgrund der bekannten qualitativen Unterschiede der Anbieter in puncto Zuverlässigkeit und Schnelligkeit wurde bei der Ausschreibung neben dem Preis ein Schwerpunkt auf die Angebotsqualität gelegt. Die Wertung erfolgte mit einer Gewichtung von 70 % Angebotsqualität und 30 % Angebotspreis. Aus Rechtsgründen wurde die Ausschreibung in zwei Lose geteilt, eines für die Erbringung von Standardbriefdienstleistungen und eines für die Erbringung von Postdienstleistungen in Form von Einschreiben und Postzustellungsurkunden. Bislang wurden alle Postsendungen durch die Firma Postcon abgeholt und über die Deutsche Post ausgeliefert. Im Jahr 2015 wurden für das Porto 170.000 EUR ausgegeben.

Bis zum Ende der Angebotsfrist gingen zwei Angebote für das Los Briefdienstleistungen ein, eines der Firma BWPOST GmbH & Co. KG und eines der Firma Postcon Konsolidierung GmbH. Für das Los Einschreiben und Postzustellungsurkunden ging kein Angebot ein.

Sowohl beim Angebotspreis als auch beim Wertungskriterium Angebotsqualität konnte sich die Firma BWPOST gegenüber dem Mitbewerber durchsetzen, somit ist ihr als wirtschaftlichster Anbieter der Zuschlag zu erteilen. Die Laufzeit des Vertrags beträgt zunächst drei Jahre. Da für das Los Einschreiben kein Angebot einging, beabsichtigt die Verwaltung diesen Auftrag mittels Verhandlungsverfahren an die Firma BWPOST zu vergeben. Das Los hat ein Jahresvolumen von ca. 40.000 EUR.

Im Haushaltsplan werden für kommendes Jahr für Postdienstleistungen unter Produktgruppe 1126 Finanzmittel in Höhe von 130.000 EUR eingestellt.